

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Chronica, deutsch (Das Buch der Croniken und Geschichten)**

**Schedel, Hartmann**

**[Nürnberg], 23 Dez. 1493**

Das ander alter

[urn:nbn:de:bsz:31-106551](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106551)

(als sie sagē) einē gaispock auff dē perg Conicus genant in cilicia außgelassen het hat derselb pock da selbst einē wildē weinrebē geessen vñ ist truncken wordē vñ sieng an die andern thier mit hōinern ze stossen. do noe dz gemerckt het erkēnet er die krasst des wildē weinreben: vñ pflanzet dēselben reben bald ein mit leobē. schweines. läbs vñ affen pluet Do nw derselb wild rebē in einē gütē weingarten gepflanzt wardt bracht er ein volkomne frucht. vnd er hat die abgelassen. als aber noe den wein zu gebrauch vñ nyessung gebracht het do opffert er dē vñ machet ein grosse wirtschafft vñ wardt truncken darvon vnd als ein lamb zum schlaff geursacht vñ lag also vnzichtiglich entblōssert. do chaz sein sun d vater chanaan) des vaters scham also entblōssert sahe do verkündet vñ zaiget er seinē bus dern den vater zebelachē. als Sem vñ Japhet dz hōietē wardē sie auß kintlicher gütigkeit gen dem vater bewegt vñ legte einē mantel auff sein schul tern vñ giengen hinterwertling hinzu vñ bedeckte die scham irs vaters. dan ire angesicht waren ab gekert das sie die manlichen glider irs vaters nit se hē. do nw noe dis empfunde het hat er dē andern sūne seligkeit gewünscht aber dē chā hat er vō sein selbst erkantnis wege nit gestucht. sunder seinē samē. Als nw noe nach der sintflus. iij. vñud. l. iar (die er seliglich verzert) gelebt het. vñ. ix. vñ. l. iar alt was wordē do ist er gestorbē. vñud hat außser halb Sem Chā Japhet vñ Jonicum seiner sūne nach d sintflus auch ander sūn vñ tōchter geporn vñ auß dē sūnen der sūne. vnd auß der sūne sūnen bis zu vil geslecht gesehen.

**U**il geslecht mancherlay wūderperlichgestalteter mensche sind nach der zungen zerteilung durch got beschēhē an mächē endē erschinnē. dan als der almechtig got wißet mit was gleichnis vñ mangformigkeit er die schön d werlt beschuff do wolt er auch wundergestalte menschen in die werlt einführen. vnder den etlich also geformt sind wie hernach folgt. Item etliche habē emmittē in d stym allain ein awg. Etliche sind eins elnpogen lāg die über acht iar nit lebē. die wonē in dē gepug indie nahend bey dē grossen meer an eiger gesunde vñ alweg grūndē gegent. vnd habē einē sundern streyt wider die kranich. Ire weiber gepern im. v. iar. Item etliche andere haben fast gross süß vñ payn on piße vñ sind doch wūderlicher schnelligkeit. vñ bedecken sich zu sumerzeit mit dē schatten irer süß an rugken ligende. Item etliche andere sind on naek habende ire awgē an der schultern Ire etlich haben hungkōpff. Sunst sind mer vil vnd mächerlay geslecht wūderlichgestalter ding hernach gemeldet. So werden auch sunst vil gestaltus d mensche vō dē gewōnlichē lawoff d natur außschwaffende. vñ allermaist weyt vō meer wonende in den historien gesunde. vñ vil mēschē wunderfam vñ vnglewplich geachtet. dan welcher wolt glawben dz moim wern so er die nit gesehen het. od welche mēschē bāgē sie nit ein verwūderung d zu erste einē moim sihet. vil ding werde vñ

müglich geachtet vor vñud ee sie gesehen. Item in scythia d gegēt gen mitternacht an ein ort Gesglithron genāt. sind lewt als an dē nachfolgēdē blat verzeichēt ist mit ein awgē emmittē an d stirn. stet tiglich mit dē greyssen streitende. Item in scythia in einē tal des bergs Timani ist ein grosse gegent abarimon genāt. darinn lebē waldmenschē mit hinderlichgekertē fersen vnglewplicher schnelligkeit mit dē wildē thieren schwaffende. die leben in kainē andern lufft darinn sind sie auch wedē vñ der die vmbiligendē kōing noch vnder dē grossen Alexandrū gezogē worden. Item in india vñ in d morn risir sind fast grosse thier. in anzaigūg gleich als hund. grössere dann die andern. auch so hoh pawmē das die mit geschos mit uberraicht mögē w er dē. dis tut die fruchtperkeit des erpodēs güt massigkeit des luffs vñ überflüssigkeit der wasser Daselbst sind auch so hohe vor dz auß yedem tail zwischen den knōpffen ein schiflein zu dreyē zeylen mensche nebē einander sitzende zu zeitten gemacht werden mag. Auff dem perg milo sind menschen mit hinderlichgekertē fersen an yeglichem süß acht zehen habende. Item vnder einē geschlecht indier land gepern die weiber im leben ein mal. vñud ire kinder veraltē als pald. Item etliche habē an der naslöcher stat allain löcher. an eufferste ende idier land vom aufgag herwarz bey dē puimē gangis ist ein volc on mund. an ganzem laib rawh mit myese der effte beklaidt allain vō lufft vñ gesmack lebende on alle speys vnd getranck. dan auff das ine so sie weyten weg zihen an gesmack nit mangel begegne so tragē sie mācherlay gesmacks vō wurzeln. plumen vnd holzōpffeln mit ine. vñud so sie ein wenig eins sweren gesmacks empfinden so sterben sie. Item an den enden der indier lannd do nit schattē sind do sind die laib der menschen sunff elnpogen vñ zwayen span. vnd leben. c. xxx. iar vnd alten nit sunder sterben als in mittlem alter. Ire an einem andern ende in india sind lewt die leben. ij. iar. die haben in der iugent weifs har vnd im alter swarzs. Item in der Caprobanschen innsel füern die lewt ein fast lang leben on anichen seuchen des laibs. Item ein geslecht der menschen Sorte genant die der flus arabis vō dē indiern schaidt. kennen kain andere speys dan der fisch die sie mit den nageln zertaiken. vnd an der sinnen derten vñ also prot darauff machen. Ire in den aynōdnen af frice kōmen menschen gestaltus den lewtē entgegen vnd verschwinden in ein awgenplick widerumb. als dan vil kriechischer geschichtbeschreiber von den hieuorgeschubē wūderperlichen vñ selzamē gestaltussen schreiben vñ meldung thun also das die sinnreich natur zu entdeckung irs gewalts solche vnd der gleiche gestaltus vñ form vns wunderperlich bedünckende gemacht hat: vnder den etliche hernach entworffen gesehen werden.



Von mancherlay gestaltuns der menschen schreibē  
 Plinius; Augustinus vnd ysidorus die hernachge  
 melte ding. In dem land india sind mensche myt hunds  
 köpffen vnd reden pellēde. nern sich mit vogelgefeng vñ  
 klaiden sich mit thierherotten. Item etlich haben allain  
 ein aug an der stirn ob der nasen vñnd essen allain thier  
 fleisch. Item in dem land libia werden etlich on hawbt  
 geporn vnd haben mund vnd augen. Etlich sind beder  
 lay geschlechts. die recht puist ist in manlich vnd die lingt  
 weibisch vnd vermischen sich vndercinand vñ gepern.  
 Item gegen dem parad: s bey dem fluss Ganges sind et  
 lich menschen die essen nichts. dann sie haben so klainen  
 mund das sie das getranck mit einē halm einflößen vnd  
 leben vom gesmack der öpffel vnd plumen. vnd sterben  
 pald von bösem gesmack. Daselbst sind auch lewt an  
 nasen eins ebnen angesichts. Etlich haben vnden so  
 groß lebffzen das sie das ganz angesicht damit bedeckē  
 Item etlich an zungen. die deüden emander ir maynüg  
 mit wincken als die closterlewt. Item in dem land Sic  
 li: haben etlich so große orn das sie den ganzen leib da  
 mit bedecken. Item in dem land ethiopia wandern etlich  
 nidergebogen als das vih. vnd etlich lebē vierhundert  
 iar. Item etlich haben hōmer. lang nasen vnd gayßfüße  
 das findest du in sand Anthonius ganzer legēd. Itz in  
 ethiopia gein dem nidergang sind lewt mit einem pray  
 ten füß. vnd so schnell das sie die wilden thier erfolgen.  
 Item in dem land Scithia haben sie mensche gestalt vñ  
 pferds füß. Item alda sind auch lewt fünff elnpogen  
 langt vnd werden nicht franck bis zum tod. Item in dē  
 geschichte des grossen Alexanders listet man das in india  
 menschen seyen mit sechs henden. Item etlich nacket vñ  
 rawh in den flüssen wonend. etlich die an henden vnd  
 füßen sechs finger haben. etlich in den wassern wonēde  
 halb menschen vnd halbs pferds gestalt habende. Itz  
 weiber mit perten bis auff die puist auff dē hawbt eben  
 vnd an har. Item in ethiopia gegen dem nidergang ha  
 ben etlich vier awgē. So sind in Eripiā schön lewt mit  
 kranchshelsen vñnd siebeln. Doch ist als Augustinus  
 schreibet nit zuglawben das etliche mensche an dem ort  
 der erden gegen vns da die sunn auff geer. so sie wider in  
 der geet die versen gegent vnsern füßen kerē. Doch ist ein  
 grosser streyt in der schrift wider den wone des gemay  
 nen volcks. das geringsumb allenthalben mensche auff  
 der erden seyen. vnd die füß gegen einander kerende dar  
 auff steen. vñnd doch alle menschen ir schayttel gem hi  
 mel kerē. in verwunderüg warumb doch wir oder die  
 die ir fersen gegen vnns wennen nit fallen. Aber das  
 kömbt auß der natur. dann gleicherweis als der stul des  
 feüers nymndert ist denn in den feüern. der wasser nymndert  
 denn in den wassern. vñnd des gaysts nymndert denn in  
 dem gayst. also auch der stul der erden nymndert anderß  
 wo denn in irselbs.





zwischen disen taylen rinnen von dem gemainen meer ein groß meer vnd vndercheidet dieselben. Sodu nuw die werlt in zway tayl. als des aufgangs vnd nydergangs tayl. so ist in einem tayl Asia. vnd in dem andern Africa vnd Europa. also haben sie die sün Noe nach der sintflus aufgetaylt. vnd Sem mit seinen nachkomen Asi am. Japhet Europam vnd Cham Affricam besessen. als die schrifft. auch Crisostomus. ysidorus vnd Plinius sagen.



## Das ander alter

Von aufstellung der werlt in sunderhait. vñnd  
erslich von dem tail Asia der dem Sem zugeai-  
gent ist.

**A**sia hat irn namen von einer frawen die bey  
den alten die herschung des aufgägs hielt.  
Asia hat vil prouinz land vñnd gegent. darinn ligt  
das irdisch paradys. das nach kriechyscher vñnd  
hebreyscher sprach ein gartē der lustperckait haist.  
Item in diesem tail Asia ligen die hernachbenantte  
land vñnd gegent. als india von dem fluss indus. al  
so genant. die besleüft sich gein dem ndergang vñ  
raicher von dem mittaglichem meer bis zum auf-  
gang. vñnd von mitternacht bis zu dem perg Cau-  
casum. vñnd hat vil volcks vñnd stett. vñnd ein innsel  
Thephana genant vol edelsgestains vñnd elephā  
ten. auch die innseln crifem vñnd argirem. reich an  
gold vñnd silber. vñnd Tylem den pawm nymmer  
an bleter. vñnd hat drey fluss. Gangem. Induz. vñ  
Hypanem. die erd in india ist von gutem lust vñnd  
gewitter so fruchtper das in einem iar zwē schnyet  
sind. vñnd ann stat des winters leydet sie den kühlen  
luft von mitternacht. vñnd gepirt menschen geferb-  
ter gestalt. groß elephātē. eingehörn. sittich. ebenū  
das holtz. zymatōm. pfeffer vñnd calamum dz edel  
krawt. elephantenpawm. köstlich gestain. als beril-  
los. crisopassos. demant. karfunckel. ligures. fein-  
perlein vñnd vniones: nach den. den edeln frawen  
ir begird pünnt. da sind auch güldinn perg zu den  
mag nymant kōmen vor tragken greysen vñnd wū  
der grossen menschen. Auch sind in asia die lannd.  
nemlich Parthia. Assiria. Medea. Persida: Meso-  
potamia. Babilon: Caldea. Arabia oder Sabba  
vñnd Siria. Item dieselb Siria hat vil land in ir.  
als Comagena. Fenicia vñnd palestina. darinn ligt  
iudea. in Fenicia ligt die statt Tirus iudea hat irn  
namen von iuda auß des geslecht iudea ir regiren  
de kōnig het. vñ ligt in palestina. vñ hieß vormal  
chanaan von dem sun Chams. oder von dem ge-  
slecht der chananeychen die darauff vertribē. vñ  
die iuden durch gottes hilff darenin gesetzt wardē.  
In der mitten des lands iudee ist iherusalem. dis  
lād ist an habe vñ gütern reich. an fruchtē frucht-  
per mit wassern vñmbleuchtet vñnd mit balsamē be-  
gabet. Item Samaria ligt in Palestina. vñnd  
die hawbtstat darinn haist auch Samaria. Da-  
selbst haben die kōnig ysrahel irn kōniglichen stul  
gehaltē. als die kōnig iude irn stul zu iherusalem hielt  
tē. Galilea ligt auch in Palestina. Pēthapolis das  
land ligt in der nachpawrschafft Arabie vñnd Pa-  
lestine. vñ het fünff stett. als zodoma gomorra zē  
die das ferwer von himel verpēnet. Nabathea ligt  
zwischen iudea vñnd arabia. Item egypten lād ligt  
auch in asia. vñnd ist alda der regen vñngewōnlich.  
der einig fluss Nilus vñmbleüßet vñnd ersüchet  
das land vñnd machet es also fruchtper das es dē  
vñmbkrais der erden mit seiner ware erfüllet. Irē  
in asia ligen auch Scythia. Hircania. Albania. Ar-  
memia. Hyberia vñnd Capadocia. Item die klainer  
asia wird vom aufgang mit Capadocia beslossen  
vñnd an andern örtern mit dem meer vñmgeben.

vñnd hat dise land. Bithiniam: Frigiam: Galaciam  
Libdiam: Thariam: Pamphiliam. ysauriam. Licia  
vñnd Siliciaz. Bithinia die man auch die größern  
Frigiam nennet ligt bey anfang des meers. vñnd  
hat ein statt haist Nicomedia. dahin Hambal flu-  
he vñnd von vergifftem getranck alda starb. In fri-  
gia oder Dardania ist Troya. die Tros der troya-  
ner kōnig nach seinē namen also nennet. Vñ sind  
zway Frigia. das größer Frigia begreüßt Smir-  
nam. vñnd das kleiner ylium vñnd Lichomam. Pam-  
philia ist in das land Cilicie gezogen. ysauria hat in  
ir Seleucia für ir hawbtstat. Cilicia hat ein hawbt-  
stat haist Tarsus. In Licia ist der wunderperlich  
perg chymera der zu nechtlicher hiez das ferwer vñ  
ine lasset. gleicherweis als in Silicia der perg eth-  
na. vñnd in teütschen landen zwickaw thun.

Von dem tail der werlt Europa genant der dē  
Cham zugeaigent ist.

**E**uropa hat irn namen von Agenous des kō-  
nigs libie tochter. die Jouis von affrica rau-  
bet vñnd in die innsel Creta fürer. vñnd einen drittail  
der werlt nach ir nennet. vñnd die hebt sich an. an  
dem fluss Thanay vñnd steygt ab durch das meer  
gein mitternacht wesende zu dem ndergang bis  
an hispaniē. die erst gegent Europe ist die vñnder  
Scythia die sich an dem sandmeer oder pfütschen  
Metothide paludes zu latein genant anfohet vñ  
zwischen der Thunaw vñnd dem mitternachtliche  
meer bis in teütsche land raicher. dasselb erdtreich  
haist von der art vñnd eigenschafft des volcks dz  
darinn wonet gemainlich Barbaria. derselben er-  
ster tail ist Gothia. darnach Germania oder teüts-  
sche land. do die swaben den maisten tayl inn ge-  
wonet habē. Germania od teütsche land wirdt  
nach der vñndern Scythia von der Thonaw zwi-  
schen dem reyn vñnd dem meer beslossen. dis erdt-  
reich ist krefftreich vñnd vol vil vñnd groß ernsthaf-  
tigs volcks. darumb von fruchtperckait wegē irer  
geperüg heist es Germania. das ist souil als gepe-  
rende. die hat edelgestain Cristall vñnd Eydstain.  
Vñ ist ein obere Germania gein dem mitternacht-  
lichen meer. vñnd ein midere bey dem reyn die lannd  
die dythonaw von dem barbarischem meer bis  
zu dem mer das durch das erdtreich laufft von ein  
ander schaidet. Mesia pānomia rethicus. darnach  
Tracia. dargegen vorn aufgäg Constātinopel. vñ  
vom nydergäg Macedonia ligt. Daselbst innē ha-  
ben etwen mächerlay vñlecker gewonet. Als Mesi-  
Gethe: Sarmate scythie vñnd and. Irē Grecia dz ist  
kriechen lād hat vom aufgäg die lād Dalmacia.  
Epirū: Elladē. Thesalia Macedonia. achaya vñ  
zwey in dem meer gemainlich Illiricus. vñnd alle  
Grecia vñnd Dalmacia sind von Delim der grōßte  
stat derselbē prouinz genēt. Irē in epiro ligt chaonia  
vormal mollosa genēt. Irē ellades die man auch  
Athicha nennet ist das recht kriechē lād da etwen  
athenas die stat ein mäter 8 schufft vñnd nererin der  
weyßen reichhnet. aber ellades sin zwu prouinz. als  
boecia vñnd thesalia. dorinn zu erst güldin schilling  
gemacht vñnd zamüg 8 pferd gesüde wardt. Irē ma

ceddia vormalis emathia genat ist vō mitternacht methie nahed. dz w3 des grossen Alexander vater land. vnd ist an guldin vñ silberin adern reich dar inn ligt der perg olimpus. der so hoch ist das man oben an seiner spizen weder lufts noch wolcken empfindet. Item Achaia ist schier ein innsel. vñnd darinn counthus die hawbtstat vñ ein ere des krie chischen lands. Item Archadia oder sicaonia hat den stein abeston. der einmal angezündet nymmer mer außlischt. Item pannonia von dem welschen gepirg also genant vnd da mit von ytalia vñ welsche lande vñderschiden. ist ein starcks lād ein gu ten frölichen erdreichs. Histria ist vō der thonaw die sunst auch hister haist also genant. die hat von mitternacht pannoniam. Italia hat etwē die groß grecia gehayssen. darnach latiu. vnd zu letst dē na men ytalia von ytalo dem kōnig behabt. dis land ist mit allen dingen das schönst. fruchtper vñ gu ter angenemer speys. Sie hat die drey see Venatū Alunnum vnd Lucernum. vnd die zwen flüß eridanum. padus genant. vnd Tibrin. vñnd gepirt edelgestein perlein. seyden. Koralln. ligurum vñ bo am die slangen. Aber ytalia vñnd hispania haissen auch hesperie. darumb das man sich mit der schif sung in ytaliaz vñnd hispaniam nach dem stern hespero richtet. Tustia ist ein tail ytalie. vnd vmbria ein tail tuscie. vnd ligt in der höh des welschen gepirgs auff dem tail ytalie gem mittentag. Etruria ist ein tail ytalie. Item Apulia. Item Campania ein prouinz ytalie grünet summer vñnd winter. da ist die sunn gütig. ein wolgetemperirts gewitter. vnd lautrer lufft. Item Gallia hat vom aufgang ien be schirm von der höhe des gepirgs. ien anstoß gem dem nydergang vom meer. ir anrührig an dē perg pyrenes gem hispanien von mittentag vñ gem mit ternacht an dē reyn vñ. an germama ir anfang ist belgica. vñ ir ende aquitania. Dise gegēt ist frucht perer letre auch speis vñ futtereich. vnd vō dē flüß sen vñnd pummen feicht vñnd hat zwen flüß den Keyn vñnd Rodanum. Belgis ist ein statt inn Gallia vom der das Belgirisch lannd seinen namen. Hispania hat erstlich von ybero dem was ser hiberia gehayssen. vnd darnach von Hispano den namen behabt. vnd ligt zwischen Gallia vnd affrica vom indergang mit den pyrenischen peigen vnd von andern örtern allenthalben mit dē meer beslossen. da ist güter lust vnd gewitter. vñ frucht perer aller frucht. auch reichthumb an edelm ge stain vnd metaln. vnd fließen dardurch die groß sen flüß Bethus. Meneus. yberis vñ Tagus. vñ hat sechs prouinzen. als Tarraconam. Carthagi nem. Lusitaniam. Galiciam. Bethicam vnd Trans fretam. vnd in der gegent Affrice Tingitaniam. vñ sind zwu hispanie. als ein ynnere vñnd ein eüßere.

Von dem tail der werlt Affrica genant vñ dem Japhet zugeaigent.

**A**ttlich halten das affrica ien namen von dem Hab das sie dem humel vnd der sunnen wol gelegen vnd an forcht des frosts sey. Die andern sagen das sie von affer einem nachkommen Abrahe also genent werde. Ir hebte sie sich an den enden

egipti vnd raichet bey mittentag durch ethiopia; bis an den berg athlantem. vnd wirdt von mitter nachlicher gegent mit dem mitteln meer der erde beslossen. darumb sind dise land Libia: Cireneensis von der hawbtstat darinn gelegen also gehayssen Jte Pentapolis von ien fünff stetten also gehayssen. der eine ist Ptolomada. die ander Beruce. die ire namen von irer ware oder kōnigen haben. Jte Tripolis. Bisancius. Carthago. Numidia. Mauri tania oder mom land. Tingitania. vnd bey der hiez der sunnen ethiopia. Tingitania hat ien namen vō der hawbtstat derselben prouinz. Dise gegent ge pirt wild affen. tragken. strausen. vnd etwen ele phanten. aber yezo gepirt die selben allain India Item Gartania ein prouinz. daselbst ist ein pum n kalt von der wirm des tags. vnd warm von der kelt der nacht. Ethiopia ist also gehayssen von der wirm des volks das von der nahe der sunnen ge peingt wirdt. dan daselbst ist ein stete hiez des mit taglichen vmblaufs des himels. darinn sind lewt von mancherlay angesicht vnd wunderperlicher stalt erschöckenlich. vñnd vol wilder thier vnd slangen. da sind auch einhömige thier. camel. leo parden. Basiliscus. groß tracken. in der hirn edel gestain. auch alda iacinctus vnd crisopassos vnd auch zymatörn gefunden werden. Es sind zwu ethiopia. eine ist bey dem aufgag. die ander bey dē inder gang in Mauritania. Ir außserhalb der ob geschriben dreyen tailen der werlt ist der vierdt tail ienhalb des innern meers in dem mittentag der ist vns vor der hiez der sunnen vñbekant. da selbst sollen als ettlich tichte die lewt wonen die ir versen gegen vns leren.

Linea cristi  
Noe der patriarch



Noe der sun Lamechs 8 zehend vō adā ist nach sag des buchs der geschöpff im c. lxxxij. iar seins vaters. vñ nach hebreyscher warheit im. iiii. lvi. iar. aber nach beschreybūg Orosij. Bede vñ 8. lxx. aufleger im. iiii. v. c. xliij. iar 8 weilt geporn. vñ wirdt als ein rue aufgelegt darūmb dz vñ im alle dig getuet habē nach 8 sintflusa oder darūmb dz er den geprauch des ackerns mit dē vih erstlich gefunden hat. dem nach stet geschubē. Er wirdt vns trōsten von dē werckē vnser hend zc. dan erstlich pflagē die mensche vñ darnach begunde dz vih zeackern. also ward 8 menschen arbeit geringert. darūmb steet darnach. Noe was ein agtorman. vñ Augustinus erhebt die agtormanschafft als ein halige von got aufgesetzte arbeit über alle hantwerckische ambt vñ kunst.

Von Sem Cham vñ Japhet dē dreien sūnen Noe sind. lxxij. vōlcker entsprungē vñ des zu bedēute sendet 8 herr Ihesus. lxxij. iunger vor semē angezicht. Augustinus spricht. vil ander sind geporn 8 doch nit gedacht wirdt darūmb dz sie andern vōlckern in geperung vor gegāgen sind vñ doch kein volck haben mūgen machē. vñ die namē der selbē vōlcker sind eins tails blibē. also das man west wo her die kōmen sind. als auß assur die assurij. vñ auß heber die hebreyschē. Ems tails sind mit dē alter 8 zeit verwādelt. also dz die allergeleertisten vñ erfarnstē 8 historic nit aller. sunder kaum etlicher vōlcker vsprung mūgen finden. vñ nach betrachtūg aller ding erfindet



E sich dz mer namē verwādelt dan blibē sind Jonichus 8 vierd sun noe ist geporn in dē dritten iar nach 8 sintflusa. des gesweigt moyses. Diser hat zu erst die kunst des gestirns lawffs erfunden vñ etlich künstig ding fürschē. vñ da im 8 vater

Jonichus 8 vierd sun noe



gab gegeben het gieng er in das land ethan vñ woner aldo vñ machet ein volck vñ dis ist die erde (8 sunnē erd genant) dohin sich etlich sūrtreffenlich man 8 sūn Japhet fūgtē vñ Jonicho ein stat eliopolis genant pawetē. vñ er soll auch dē nemroth rat gegebē wie er regirn möcht. vñ was fürscheinēder sūtreich igkāt. vñ ein grosser erkennen des gestirns. 8 dē lavff vñ eigenschaft aller stern erschawet vñ dardurch den vsprung vñ auch den vndergang 8 vier sūrnēliche reiche vorerkēnet vñ leret. do er starb ward sein sun cosdron sein nachkōmē

Chus was chams sun vō dē kōmē (als Josephus wil) ethiopes die morn. diase warden von inselbs vñ von dē asianern erstlich chusei vñ darnach ethiopes genant. von dēselben ist die gegent ethiopia also gehayssen. die ist in den

Chus der vierd sun cham het vier sūn bey seinē weib



den des lands mauritania. do dan grosse aynōde vñ wūstnus seyen gegē dem aufgang. Chanaan 8 sun chā hat geborn etheū. iebuseū. amoreū. gerseū. eueū. archeū. von 8 yede ist ein sūnders volck genāt. als von etheo ethei. von iebuseo iebusei. von amoreo amorei. von gerseo gersei. von eueo euei oder gabaonite. von archeo wardt archas die stat vñ dē perg libano gepawet. Chanaan 8 erst sun chā von dē kōmē die chanaaner. vñ het. xi. sūn die besaßen dz land 8 chananeier iezo das gelobt land. nww iudea vñ von im chananea gehayssen. Cineus aradius von dem aradij die die inseln aradē besaßen mit kleinē meer vō dē phenicern geschidē. Samarites vō dē syrie die edel stat vñ wirdt genent aeolis. Amatheus dauon amatite. Phuch 8 ander sun chā. dauon libia die gegent vō athlante dē perg mauritame vñ ein gegent phuteus genāt ist Messaraym 8 drit sun. dauon egyptij. vñ hat. v. sūn. die egyptier hießen etwen mersei von mersa irisi fürstē. Lidin. dauon lydi vñ lydia dz land genāt. do sand Johāsen stul ist. Ananim dauon ananij. vñ Labim dauon cubarij vñ ander 8 vōlcker vñ bekāt vñ mit 8 ethioper krieg außgerewtt sind bis zu 8 vergessenhait der vergangē namē. Messrā. 8 ander sun chams gepar auß im sybē vōlcker. dz sechst volck sind die palestiner. ir lād hayst palestina in syria an arabia stoffent. vñ vō 8 stat philistea philistei genāt. Sabatha dauon sabatheni vō dē kriechē astabari genant. Regma het. ij. sūn. vñ sabatha habē iren altē namen darnach verlorn. von dē sind vōlcker 8 morn in dē ndergang entsprungē. Saba dauon sabeus oder sabey. arabes vñ von in arabia genant an den pergen libani wonende. Dada dauon ethiopes. Eula was 8 ander sun chus des suns cham von dem sind euilei iezo getuli genant in den vertern gegenden affrice wonende. Nemroth 8 sun chus des suns chā was ein rys eins grossen leibs vñ vnder den sūnen der sūn Noe der allergeleertigst. der bey den babloniern bleybende zu erst wūterey anfieng zeūben.



schöpfen  
aber nach  
sein, und  
sinfällig  
hat, dem  
in efflich  
nischen se  
stimmte er  
alle ganz

cham  
wob

Anamin  
erweit sind  
schiff rollt  
ist. Saba  
in daruch  
abus und  
chus des  
sua chus  
ry den bar

Das ander alter

**S**em der erst sun noe ist geporn im .l. iar seins vaters vñ im .ij<sup>m</sup>. .ij<sup>c</sup>. .xliij. iar 8 werlt. vñ .ij<sup>m</sup>. .ij<sup>c</sup>. .lvij. iar vor cristi gepurt. vñ lebet. vñ. vñd gepar zway iar vor der sintflus Arphaxat. vñd man sagt er sey melchisedech gewesen: der erstlich nach der sintflus Salem das ist hierusalem pawet vñ sind. .xxvij. geschlecht vñ im entsprungen. Aber Se gepar fünf sun vñ den fünf sündliche vñd

Sem der erst Perla sein sun Noe weyb



der erst entstanden. der erst hieß Elam von dem komē elamitte die fürsten persidis. vñ Sem gepar in dem hundersten iar arphaxat vñd ander sun vñd töchter vñd starb.

**D**ieser assur der ander vñd dē reich assirorum entstunde wolt got nit widerstreben in dē paw des thurns Babel mit nēroth. darumb flu he er auß dē land sennaar weit in ein ander gegēt dar in vor niemāt wonet. die auß seinē name assirua hayset. vñd pawet einstat darnach minne am hawbtstat des reichs der assirier. das selb volck ist alweg der grausamkeit beschuldigt worden.

**A**ram der vierd sun sem het vier sun vñd vñ im sind entsprungen Syri. der selbē hawbt stat ist damascus darumb in hebreyscher sprach Syria haist Aram.

**D**er erst sun arās was hufs des lands Tracomda das zwischē palestina vñd celēsyrie ligt. dar in ist hufs in dem iudischen land gelegen dar auß Job der prophet entsprungen ist.

**A**rphaxat der drit sun Sem ist geporn im .ij<sup>m</sup>. .ij<sup>c</sup>. .xliij. iar der werlt. nach sag der. lxx. ausleger. vñ lebet .ij<sup>c</sup>. .xxxvij. iar vñ starb. von disem arphaxat komē Caldey. vñ dē caldea das land aso genant ist. ligt as. a. stō st an arabiam. ist ebē. vñd der pummen durstig. dar um die groß Babilonia was.



**A**ls noe einē weingartē gepflāzt vñ vñ dē wein getrunckē het. do ward er truncken vñ emplōsset lag er in dē taber. nacl. do nw cham die scham seines vaters sahe verkundet er das seinē zwaie brudern. die bedeckētē in mit einē mā tel auff sein achsel gelegt die scham des vaters vñ fertē die augē ab vñ sahe sein scham nit. do nw noe wolt fluchē dē cham dē got gesegnet het. do fluchet er chanaan dē sun chās vmb die belachūg seines vaters. als hietoz dauō meldūg beschilt.



**J**aphet der drit sun noe het. vii. sün vñ besaffe europaz vñ ward vō vater vmb 8 edlkeit willē gebenedeyt. vñ im weyterung oder erpraytüg gewünschet. vnd sind vō im entsprungē. xv. geschlecht. aber durch die sün Ja- phet sind sibem vōlcker eingestiftet. Gomer der erst gepom iaphets kam in europam vnd richtet Gomeritas das volck auff. die darnach von dē kriechē galate: vnd das land nach in galacia genant sind. das selb lād stößet an hys auffgang den fluss sequane vnd die land der teutschen. Gomer der erst sun iaphet dauon galacij. vnd het vier sün der erst Astanes. dauon sarmacia 8 scythier lewet in 8 tieff 8 meothidischē pfüttschē wonēde. vñ ist ein elēde gegēt. vol vnstilliger pawm. Der ander Kiphat oder raphaa. dauon paslagones. vñ 8 land paphlagonia 8 kleinem asie Der drit Thogoma. dauon friges vñ ir land. frigia 8 mindern asie vormald dardania darnach troya genant. Der ander sun iaphet Magog. dauon scythe vñ von in Schia vnd Gothia. Der drit medar oder madeus. dauō komē medi vñ vō in media das lād nahēt bey assyria vñ persia. Der vierd Janaan. dauō greci. vñ het vier sün. der selb ianaan machet iones die kriechē. Joma was ein ge- gent 8 kriechen zwischē ca riā vñ colia irv thurgia ge nāt. 8 erst Elisan. dauō he lisei. darnach Eoly genāt. vñ eolia ir insel solt. rrv<sup>m</sup>. schrit vō welschē lādē sein 8 ander tharsis. 8 in 8 min dern asia tharsos machet. die etwen alices. vñ nach

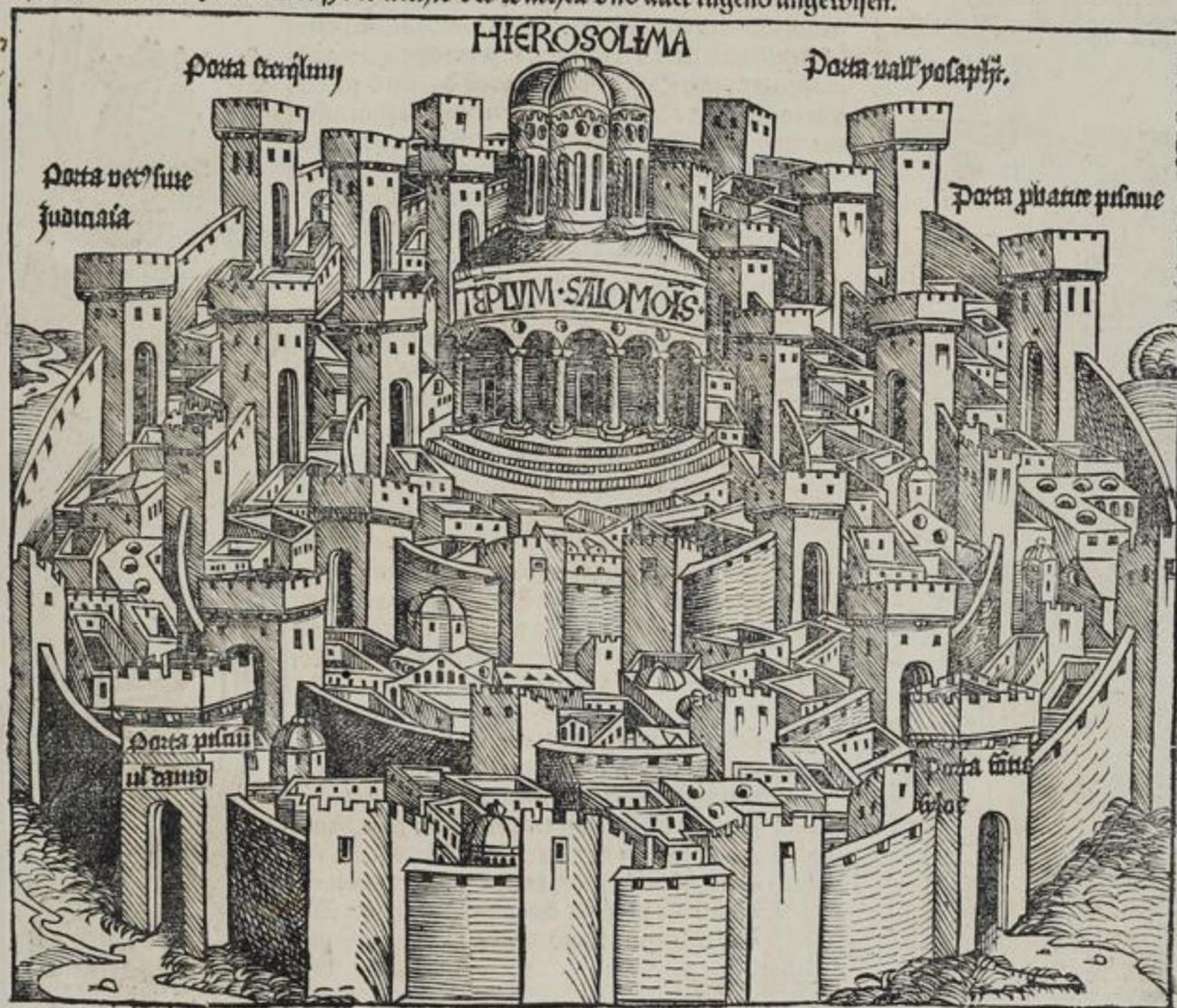


ist lag er in dē tiber  
decker in mit einē ni  
wolt fluchē dē chon  
wō mēdūg beschāp

**JAPHET**

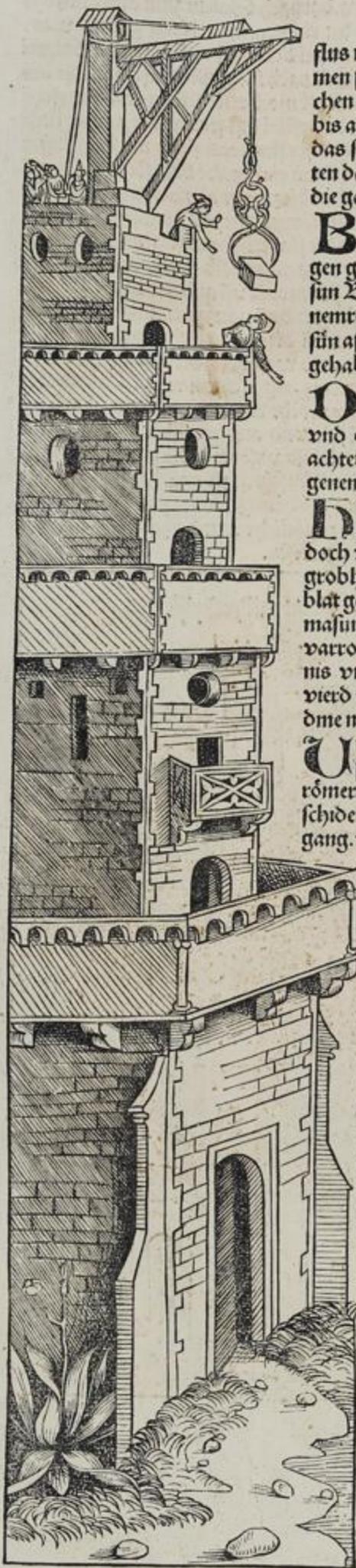


**J**herusalem in dem land palestina ein hawbtstat der iuden. ist zu erst Jebus. darnach Salem. zum drittē hieroso-  
 lima. zu letst helia genant. der selben stat erster pawman was Canaan. der ein gerechter kōnig genant was.  
 vñ hieß melchisedech ein brierster des höchsten gottes. vnd pawet alda ein tempel den hieß er Solimā. Solymi  
 warn lewt bey dem land licia in den gebirgen wonende. die haben hierosolimā nach ine genāt. die selb stat ist bis  
 zu dauids zeitē ein wohnung des cananeyschen volcks gewesen. Josue 8 iuden fürst mocht die selben chananeyschē  
 oder ihebusseyschen mit austreiben. aber als dauid nach aufstreybüg der ihebusseyschē dise stat wider pawet hieß  
 er sie hierosolimam. das ist die allerbestigsten. Gelegenheit vnd bestigung diser stat was felsig mit dryfeltiger  
 mawr bewaret. inwendig an wassern überflüssig. vñ außsen ganz trucken vñ mit einē grabē auß steyn gehawvñ  
 el. schuh tieff. vñ. ij. l. weit vmfangen. von dem darauff gehawen stein warden die zinnē vnd mawr des allerlōb-  
 lichsten tempels aufgefürt. dise vor allen steten des aufgangs weytberümbtist stat was gepawet auff zwē pūhel  
 mit einē tal vnderschidē. als vil mw der ein pūhel höher was souil was auch die stat erhebtter vnd nach der leng  
 gerichter. der ander pūhel hieß dauids castell. vnd hielt die vnder stat. vnd was allenthalb mder. das tal in der  
 mitte gehöret zu Syloā dem süßen brunnen. dise stat was mit vlcis dauids salomonis vñ anderer kōnig salselbst  
 krefstlich gezeit. Agrippa het auch einē tayl der stat zugegeben vnd eingefangen. dan von zunemung der menig  
 sich sie vñ weil zu weil für die mawr herauß. die selb zugab hieß die newstat. vñ die ganz stat was in irn vmb-  
 kreis. xxxij. achteyl einer meyl weyt. vnd wie wunderperlich die ganz stat was so was doch die drit mawer wū-  
 derperlicher der übertreffenlichkeit halb des thurns gem mitternacht vnd nidergang in einem winkel steende. ab  
 dem arabia vnd das meer bis an die art oder gegent der hebreyschen gesehen mocht werden. vnd was sunst vil  
 köstlichkeit von gleissenden marmor steinē vnd an gepewen des kōniglichē sals vnd anders. Aber der tod cristi  
 hat dise stat gehayliget. dan da ist der tempel seiner lere. die stat seines bitteren leidēs vnserer erlösung. das grab sei-  
 nes allerheiligsten leibs. der berg seiner auffart zu himel. von dannen er widerkūnfftig ist zu gericht. Itē alda hat  
 der hert die vngelernten armen fischer mit irn anglū vñ netzen kayser vñ kōnig zefahē außertoren. plinde erleucht.  
 auffezige geraynigt. gichtbüchig auffgericht. die todte erweckt. vnd vil andre götliche wunderzaychē geübt. vñ  
 also das die werlt zu erkantnuß des liechts der warheit vnd aller tugend angewisen.



mien Kritik  
 Sale  
 Sigau

## Das ander alter



Ise drey fürsten iectan nemroth vñ su phena mit irn volck besorgten die sint Jectan 8 Néroth 8 Suphe  
bruder pha fürst vñ na von  
leg vñ sem Cham Jaher  
flus möcht widerumb ettrenckē. darumb so men sie in dem feld semaar zusammen vñ sprachen wir sollen pawen einā thurn. des hohe bis an dē himel raiche zc. Aber als gott sahe das sie von irem thoretten rat mit absteck wolten da zertaylet er ir zungē also das sie durch die gangen welt zerstrewt wurden.

**B**abylon was der anfang des reichs Nemroth. der nach zerstreung der zungen gen Persiam zohevnd das reich seinem sun Belo lief. Aber Augustinus spricht. das nemroth vñ dannē veriaigt sey. vñ das die sün assur das selb reich auff. j<sup>m</sup>. iij<sup>v</sup>. iar in gehabt haben.

**D**iser belus sol haimlich oder verporgenlich gegürt haben. dan er het ain klaine herschafft vñ er was der erst den der usal der mēschē einē got achtet. Mancherlay lewt habē in mācherlay weys genent. als bell. baal. baalim. belphegor. belzebub.

**D**ie entsprūgē vil reich vñ erstlich dz reich satanū vñ wiewol dasselb reich daselst ist so wirt es doch vñ dē vomēliche berūbrē reichē mit gezelt vñ grobheitwegē des selbē volks als hienor am nehestē blat geschubē steet. vñ ist d̄ erst tayl europa. Das and̄ masungetharū. Das drit sichomouū. dauon d̄ gelert varro als von alter zeit geschriben hat vñ gen̄ athe nis vñ darnach an die lateinischen komen ist. Das vierd was das reich der egyptier. von den allen an dme nachfolgenden blat verr̄ meldung beschih̄t.

**U**nder andern reichen als Augustinus spricht sind zway fürnemlichere. als d̄ assirier vñ der rōmer reich mit zeitten vñ stettē geordnet vñ vnder schiden. Das reich der assirier entsprūg zu eist im auf gang. vñ das rōmisch im ndergang d̄ sunnen vñ

als sich das assirisch reich endet do sieng sich das rōmisch an. Vw d̄ ander kōnig d̄ assirier vñ erster eyniger herscher was nimus. d̄ auff begurde d̄ herschūg seinē nahēd wondēdē krieg vñ aufsetz machet vñ sie vñ wegē irer vñ schickerlichkait zū krieg bald vñderrückt. vñ also ganz asiam. als dē halbtail d̄ welt ero bert. vñ die grossen stat minue (die assir gepawt het) erweitert. vñ nach seinē namē minue nennet. Diser nimus was der erst erfinder d̄ abgōterey. dan er machet ein bild seinēz gestorbē vater Belo zu erleichterūg seinēz sinertzes. vñ verlich allen übeltattern die dar zu fluhē sicherheit vñ freyung vñ also ward das selb bild angepeter. nach dem selben machtē ande re den toten auch pild. darein dann die teufel giengen vñ darauff antwurtē. vñ also damit got gpūrende ere erpietung erlangten. Dē sel ben apgot mit seinēz tempel zerstört darnach daniel der prophet do er gefangen gen̄ Ba bilonia gefürt worden was:



Beschre  
orum  
būg 8 kōnig assiri



Belus 8 eist kōnig d̄ as  
sirier



N  
nus 8 ander kōnig  
assirier



*[Marginal notes on the right edge of the page, partially cut off and difficult to read.]*

## Von dem thurn babilonie

**N**emroth ein rys vñ sterckst der hand ward nach absterbē noe seines vranhern mit begirde zehersche angezuet also das er dē gewalt der herschüg an sich bracht. des selbē reichs anfäg hat sich angehebt in dē feld Sinaar. daselbst het der selb allergetürstigt vñ redsprechendlichst man ein versamlüg. vñ das er die mēschē vō gottes forcht abforderte so riet er in das sie zigel machte vñ mit sewer kochten vñ einen hohen thurn pawetē des gipfel oß höhe bis an dē himel rürete. gleich als würdē sie dar durch steigē in dē himel. do sie irwn dē thurn paweten vñ sich mit grosser irer hohfart wider got erhuben do hat got iren strefel vñ stolzmütigkeit mit diser amer ainigen straff also geslagen das die zwayund sibzig völker die alda zusamē komen vñ auß der dreyn sünē Noe abgestigen waren vñ alle ain ainigs gezüng hetten in souil zerstreuwüg der zungen getrennet wurden das eyner des andern stym mit versteen mochte. Dise zesamenblasung oder püntrus ist also entlöset das sie auff allē amplick der erden zerstreuet wurden. Aber an welchem end diser thurn gestanden sey ist wenig menschen offenbar Sie sagen im anfang bey dem fluss eufrates sey ein edle kauffmās oder gewerb stat der Caldeer Baldach genät do selbst sprechen die inwoner das nit verr vō der stat ein grosser stamhauff vñ zurüdung gesehen werde. do hm die menschen vor scharpffen felsen vñ vergiffren thuren mit komen mogen. vñ maynen das der thurn da selbst gewesen sey vñ von damen alle ding in ir stat auß babilonia gefürt sind wordē. Beda spricht diser thurn sey M. c. lxxij. schrit hoh gewesen. vñ von weylen vñ zu weylen an der höhe ein eingezwengt. vñ diser thurn wardt genent Babel. das ist zerteilung oder schendung. dan irwol das gezung alles erdreichs daselbst gewest ist. so hat doch der herr sie auff den amplick aller gegent zerstreuet.



**D**as reich Scytharū hat in der gegent gein mitternacht anfang genommen. do hat erstlich gegerit Thanay. vñ im ist also genant Thanays der gross berümbt fluss der in die pfütchen (die man paludē meotidem haist) fließet. vñ dise gegent wird von dem selben fluss thanais getaylet. Ein tail bleibt in Europa. 8 ander streckett sich in asiam. der tail europe endet sich gein Traciam. vñ gepiret wenig thier. vñ bleibt vom fluss vnuerleztet. aber der tail der in asia gein dem aufgang raichet hat mancherlay volcks. vñ gemainlich alle solche cytische völker süren pogen so sie rewten vñ neren sich nit des pflugs sunder der thier die sie iagend sahen. vñ wiewol dis reich das elst ist. ydoch nach dē es eins groben volcks ist so wirdt es vnder den vier fürnemlichen vñ vordern reichen nit gerechent. Aber dis cytisch volck hat nye einigem menschen im streyt gewichen. Sunder es hat dari um den kōnig der persier geirgt. Cyrum tod geslagen. Syphirionam des grossen alexanders herfürer abgetilgt. Desoim den kōnig der Egyptier land mit allem seinem her vñ kriegszug abgetriben vñ in die flucht gebracht. Asiam zu dreyn malen mit streyt ernydergeworffen vñ im vil iar zimper gemacht. Auß den selben seytern sind vil aufgegange die grosse ding geübt haben. zuerst Amazones die hohberümbtē weiber. durch die scheimpere taten in kriegem bescheen sind. Bactriam vñ parthi sind auß me kōmē. Auch der gross Attila vñ ander. der pannoniā vndertrücket vñ aquileiaz vmkeret vñ in teitschen landē vil verwüstung machet ist von ir abgestigen. Zehor bis 8 hungern kōnig der wider den kaiser Justinianū auffstund hat auß scythia seinen visprung. die hungern Cathelan vñ alle gothi sind auß den seythern entstanden. Auch die dami vñ türcken. Dise gegent hat auß Niago des Noe enicklein anfang gehabt. vñ das volck ist grob das weß rechts noch gleichs heltet. Slangen vñ abgot terei hat es geeret. eingewickelt mit vil vnordenlichen begirden.



**D**as reich der assyrier in der gegent des aufgangs hat im. rrv. iar des lebens Baruch (als Eusebius sagt) sey nen anfang genommen. das dan vor den andern allen das treffentlicher vñ berümbter gewesen ist. vñ. lxx. cc. ij. iar von dem ersten kōnig Belo bis auß Sardanapallum den letzten kōnig vñ der. xxxvij. kōnigen gereichset hat. Assyria ist ein gegent Asie die sich vom aufgang an den fluss eufrates vñ vom nidergang an vnser meer vñ an Egypto endet. aber von mitternacht hat sie armeniam vñ Capadociam. vñ von mittentag arabia vñ dis ist Syria.

## Das ander alter



**D**as reich amazonum der weyber hat (als sie sagen) in der zeit regau zwischen den citischen vnd albamern vrsprung gehabt. vnd dis sind scytische weiber gewesen. vnd haben erstlich bey dem fluss thanaym gewonet. vnd darnach in ein gegent bey dem fluss termodonta komen. darumb von etlichen amazonius genant ist: nach uolgen sind sie süran gezogen. vnd haben ein grossen teil asie vnder sich gebracht. vnd erstlich zwou streytpere künigin. nemlich Marthesiam vnd Lampedonaz gehabt. die do sagten das sie auß marte de got des streyts geporn weren. als sie von auß europa in asien zohen vnd vil in asien vnder sich brachten haben sie ephesim vnd smyrnaz vnd vil ander stet gepawen. Sie hetten mit den mannen kein gemeinschaft noch vermischung de zu der zeit des lenze so pflage sie sich mit inen gemainlich zeuermengen bis sie sich swanger empfunden. vnd so dan knaben von nie geporn worden so tödten sie die selben. wurden me aber maydlein geporn so warden sie nach aufspremung vnd abschneydung irer rechten brüste zu ambten der streyt vnd krieg geporn erzogen vnd geübt. von damen ist in der name amazones entsprungen. dan nach bedeutnus des lateins sind sie souil gesprochen als an brüst. Hercules vnd Bellorophon der künig corinthi hat dise weiber bestritten vnd außgefochten. Davon schreyben iustinus vnd diodorus siculus.



**D**as reich der Egyptier hat zu der zeit regau sein anfang empfangen. dar inn (als Eusebius setzt) erstlich Soeros geregirt. Dis reich ist (als wir lesen) mit vilfeltig vñ mancherlay veränderungen vnd aufruen verwardelt worden. dauon auch oft in der heiligen schrifft meldung beschicht. vnd hat gewerd bis auff Augustum Octavianum vnd Mesam des Chams sun ist der erst gewesen der angefangen hat in egypto zewonen. Egyptier land ligt in affrica. vnd hat (als etlicheu gefelt) von Egypto dem bruder denay disen namen dar nach behabt. vñ stößet (als Plinius schreibet) vom aufgang an das rot meer vnd an assyrier land. vom nydergang an Cirenen. vnd Africa. vom mittag reichet es bis in Ethiopia. vnd hat von mitternacht das egyptisch meer. vnd nach de es selten oder nimmer dar inn regent so wirdt die selb erden mit befeuchtung des fluss Nilu also fruchper gemacht. als hieuo: in der beschreybung des selben fluss erklet ist.



**D**as reich Sicionorum hat in Achaia im vierundszibzigisten iar des lebens Nachor (als Eusebius schreybt) seinen anfang genommen. da dann erstlich Egilaens geregirt hat. von dem das land Egilaea genant ward das darnach danaa. vnd nachfolgend achaia genant ist gewesen. des selben lads was die hohberümbt stat Corinthus. Dis gegent ist (als Plinius setzt) vol olgarten oder olgewachs. Sie ist auch Lichoonia gehaissen gewesen. Augustinus schreybt das dis reich zermal klain was. do von auch der lerer Varro. als von alter zeit sagende vil geredt hat. vnd ist erwen an die athenienser. darnach an die lateinischen nachfolgend an die römer. zu lest an die thürcken gelangt. vnd dis reich hat geweret bis zu de zeiten Heli des büesters. vnder. xxv. künigen. achthundert vnd zwayundsechzig iar. nach den selben warden gesetzt die büester Carny genant.

Von den inseln in gemain ein capitel.

Die inseln werde nach eigentlicher bedeutung des lateinische gezugs darüb also genät das sie in de meer ligē. auß de selbē sind dise die mercklichste vnd grōsten. nēlich Britania. die man auch gemainlicher engelland heist. vnd ligt von Gallia an gegen hispaniē. vñ sind dar inn vil wasserflūß warm pumē. menig der metall. auch der stein gates. vnd vil edels gestein. Item Thanathos ein insel des grossen meers. mit der gallier meer vñ britania an mancherlay örtern abgēfündert. Item Tile die leste insel des grossen meers. Item Tilos ist ein insel in india (als solinus sprucht) die hat palmen. ole vnd weingarten. vnd übertriff mit disē enigen wunder alle andere land das alle pawmen dar inn nimmer on pletter sind. daselbst ist auch 8 perg Caucasus der den maysten teil der werlt mit seiner hōhe vñ gipfel durchdringt. alda sind auch pfefferpawmen gleich als die wachalter stawdē.

Item orchades sind inseln des grossen meers in nerhalb butania gelegen. xxiij. in der zal. der sind. r. wüest vnd. riiij. einwonlich. Item Scotia oder hibernia die insel ligt zuehst an butania. vnd wie wol sie eins engen erreichs ist so ist sie doch 8 gelegenheit dester fruchtperer. vñ die strecket sich vñ affrica zu der lingten des mitternachtlichen teyls. daselbst ist kein slang. noch pyne. vnd 8 fogl selzā

Item Gaddis die insel ligt am ende des lands bethice vnd schaidet europam ab von affrica. dar inn sind die sewln herculis. Item so sind etlich inseln genant fortunate das souil ist als glückselig von fruchtperkeit wegē irer frucht. die sie alle güt tragen. darumb sie etwen auß irsal der hayden ein paradies geacht werden. die erst heist membronia die ander minona. die drit Capratia. die vierd theode. die fünfft vinaria. vnd sie lygen in dem grosse meer gegen der lingten des lands mauritane.

Gorgodes sind inseln des grossen meers. Item espidum crise vñ argire. auch taprophana. So sind sunst andere inseln von helesponto bis zu de gorgodes in dem grossen meer gelegen. zu erst Cipus die man sunst paphon nennet etwen hohberumbt in reichum. zuoran an erz. dann daselbst ist das erz zuerst gefunden vnd geprauchet worden. Item Creta die inseln grece ein grosser teyl gegen peloponensem. vnd het etwan hundert stet darumb sie auch centopolis nach der selben zal genant ist. die hat zuerst in der schiffung vnd in dem geschosß gereichfnet. vnd die recht in die geschufft pracht. vnd den geprauch der reyterey geletet. vñ etliche art des gedichts erfunde. dise insel ist vol der gayße. vnd mangelt der hirschen. vnd gepiert keinen wolff. fuchs noch einig ander wild schedlich thier. slangē noch nachtwle. vnd ob man die sind so sterben sie palde. auch ist sie mit an weinreben vnd pawmen. do wechset die wurtz diptamus. vnd werden daselbst groß vergiffte spynnen

gefunden. Item Abidos ein insel europa. Item ocos ein insel an dem land atthice gelegen. darinn ypoctas der artz gepom ist. vnd (als varro setz) zuerst das wolwerck zu strewlicher zierde gefunde ward. Item in dem grossen meer ligen. liij. inseln. die etlich kriechen cicades nennē. vnder den selben ist rhodis die hawbtinsel. in dem mittel 8 selben insel aller ist eine delos genät. die nach kriechischer zungen souil gesprochen ist als offenbar. darumb das sie nach der sintflus die zu 8 zeit Ogi gi des kōnigs was. vñ ein stetige nacht die werlt vil monad verfinstert het. vor allen landen zuerst mit dem glantz der sunnen erleuchtet. vñ also erst lich dem gesicht geoffenbaret ward. die selb insel heist auch ortigia. da zuerst die rephümer gesehen sind worden. Item rhodis ist die erst vnder de ob gemeltē inseln. darnach carpathos. Item cichera. Item ycharia. Item sammio. darinn sind erstlich ir dine gefasse gefunden worden. Item Sicilia vñ sichano dem kōnig sichama. vnd darnach von Siculus sicilia genant. Aber daruor hiesse sie trinacria von dreyen pergen. dise insel ist von welschē landen mit einem kleinen meer vnder schiden. am land fruchtper. vnd winds vñ schwefels vol. darumb sind daselbst die anzundung des bergs ethne. In de meer sicilie ist eyn fels vñ strudel dauō de schiffungen vil geferkheit. schades vnd beweylu auch verfenckung begegnet. Sicilia was etwen ein vaterland der die ein awg an der stirn haben. vñ dar nach ein nererin der tirannē. die hawbtstat dar in heist Siracusa. ir meer gepiert korallen. vñ de stein achatem. vnd ist in ire vmbkrais dreytawsentmal achtteil einer meyl weyt. Item in Sicilia sind newn inseln. Solie genant. nach Eolo weiland dem regier der selben inseln. der selb colus kund auß den nebeln vnd sumpffigez rawch künsttliche wind vñ gewitter verküden. darumb ward er von de vñ witzigen gepöfel ein kōnig vñ gewaltiger 8 wind vñ des gewitters geachtet. die selben insel werde auch vulcane genät. vnd 8 sind newn. die ire aigne namen haben. nemlich lipparis. trasia zc. Item Sardinia die insel ist also genant von herculis sin Sardo. 8 mit grosser schar auß libia daselbst hin zohe vnd Sardiniam erobert. die gepiert weder slangen nach wolff. Aber sie hat warm pummen die den kranckē gesundtheit gebē vñ die diebe verplenden die ir wasser berühren. Item Corsica die insel hat iren wispung von iren irwonern den luguriern die sich nach ives herzogen namen nennet. Ebusus ist ein insel hispanie. Item in hispania sind zwu andere inseln Baleares genant. dar in ist zuerst der geprauch der schleudern mit de steinen gefunden worden. vnd wiewol noch vil andere inseln sind yedoch diereil die menschen dar inn nit wonen so werden sie nicht gezelet.

albanen ve  
m gewon.  
mit ist: nach  
stetperer kē  
eris gepoen  
vnd smyrtas  
zu der zal des  
in haben von  
aufsperrung  
von demm ist  
an blist. hat  
eyden aufstas

etlich So  
stuen verwi  
gustum Oca  
Egypoc land  
hat vñ schif  
nem. vnd 2f  
nach dies sel  
gemacht als

die schreyde  
genant ward  
imbe stat Co  
geschaffen ge  
alter zen sagē  
dmer. zu last  
ingen. achist

## Das ander alter

**A**mazonia das landt eins tails in asia vñ eins tails in europa bey albama gelegē ist vñ dē weibern (die man amazones nent) also gehaissen. die selben amazones sind der Gottier (die auß nydern Sircia außgiengen) weyber gewesen als ysidous sprucht. die nach betriglicher ertödtung irer mañ ir waffen genomē vñ mit manlichē gemüet die veind angegriffen vñ also ein billiche rachsäl des tods irer mañ begangen haben. dan sie erlagen mit dem swert alle mañs person vñ behieltē die weiber vñ tailten den raub der veind. vñ wurden miteinander zu rat darnach on gemainschafft der mañ zeleben. vñ als ir mañ alweg zwē köning hettē gehabt. also erwelten sie auß ine zwu frawen. nemlich marsepiam vñ Lampetaz über sie zeregirn. der eine pflage mit heer wider die sein de zefechten. vñ die ander des gemainē nutz die weyl anheims zewarten. vñ sie würdē in kurzer zeit so starck streyterin das sie einē grossen tail asie schier hundert iar irer herschung vnderworffē hetten. vñ sie lieffē kein mansperson vnder ine wonē. Aber zu gepertung der kinder erwelten sie ine mañ auß dē nechsten völkern mit den selben vermischte sie sich zu etlichen zeiten. vñ wen sie empfangen so zwungen sie die mañ von ine zeweichen. vñ so sie dan knaben geporn hettē die teten sie ab. oder schickten sie zu rechter zeit irē vattern. aber sie pflage in die maydlein zebhalten vñ außschießen vñ iagen zeunderweisen. vñ den selben maydlein in dem sibenden iar ire rechte prüst außzeprennē. das sie on übung des geschosses kein verhinderūg hetten. der selbe weyber grausamkeit hat erslich hercules vñ darnach Achilles gezamet. Doch mer durch frewntschafft dan durch kreff. als in dē geschichten der kriechen vñ diser weyber begriffen ist. Aber ysidous sprucht das sie durch dē grossen alexander gantz außgetilgt seyen. doch alexanders

hystori sagt das nit. sunder man sagt. als alexander an sie begert ine zinsper zesein hab ir kömgin ine also hinwider geschriben. O kömgin vñ deiner klägheit ist sich zuerwündern das du dich vndersteest mit weibern zedringē. dan ob vns das glück also günstig ist das du erinderligst so bist du billich geschend als ein überwundner von weybern. wen aber die götter wider vns also erzürnet das wir dich nit überwidē möchtē so diner es dir danoch zu kleinen eren das du weibern obgesicht hettest. Ab diser antwort verwundert sich der hohe geporn kömgin vñ sprach das zimlich wer nit durch swert noch grimmen. sunst mer durch lieb die weiber züberwinden. da rumb verlihe er ine freyheit vñ machet sie seinem gepiete gehorsaz nit mit ver geweltigung sunder mer mit frewntschafft.

Amazones



Der adel ist bey disen zeiten aufkomen vnd auß vil vrsachē eingestift. Zu erst auß not. dan do sich die menschen mereten vnd zu dem übel genaigt waren do was not die stummē vor dē bösen zebeschirmē. darumb ward ein frümer man. 8 gerechter vñweyßer was dan ander erkord. 8 8 gemeinde vor wer: die tugēthastēfürdert. die mit teln beschirmet vñ die bösen straffet. darüb 8 ist ein edler der da ist vor andern in tugenden mercklicher. daud. sollē sich (als hieronimus spricht) die edeln zwingen von der alten frünkeit mit abzewencken. Zum andern auß vñwitzig keit des gepöfels das ein gerechts gericht mit wesse. dan sie warn also vertunckelter synn das sie nichts groß oder tapffers ermessen mochten anders den was nach gemainē wone gehandelt ward. darumb zu enthaltung des frids zwischen ine was not das sie fürsten auß der gepurt der edeln hetten. Zum dritten auß sundrer stercke. dann so zu zeiten ettlich gemeinde von veinden beswert wurden so ließen sie auß ruffen. welch er sie von den feinden er lediget der solt adels recht für sich vnd sein erben ewiglich behaben. vnd in diser weis sind vil geadelt worden. Zum vierden auß überflüssigkeit der reichthümer. dan zu zeiten wurden ettliche menschen an narüg alsoj verarmet das sie sich vnd was sie hetten einem reichen man ergaben vnd also die not irs mangels messigten. vnd als dann dē selben reichen für edel vnd einen herren erkanten. Etlicher adel ist auch durch götlichs einsprechen herkomen. vnd desselben adels ettlicher bliben. als in dauid. vnd ettlicher pald vergangen. als in Saul. Koboam 2c. Vil a/ dals ist auch durch vergeweltigung vnd wüttrigkeit eingefürt. vnd des selben ettlicher ganz außgetilgt. vnd etlicher bestendig bliben. Aber nach sag der alten historien sind die stammē der edeln in der haydenschafft selte oder nie geewigt worden vñ irer hohfart vnd wüttrigkeit wegen. Ir sind auch vil bey den cristen auß der selbē vrsach vernigt. dan die schrift sagt. Der herr hat die stül der hohfertigen zerprochen vnd für sie die senftmütigen darauf gesetzt. Item nyemant hat ye den adel gehasset. dan er ist durch sichselbs ein begerlichs gut. Aber vil heiligen habē den adel geflohen von grosser beswernuß vnd gefelichkeit wegen die darinn verporgen sind. Das hat sich wol erschein in dem heiligen propheten dauid den got selbs so demütigen dienftlichen erwelet.

**N**inuem oder nisibin die groß Stat dreyer tagrayse hat ninus der assyrier kōng nach absterbē seines vaters newer gepawet vnd zu einer harwbtstatt seins reichs gesetzt vnd alles sein leben vngerüg gefürt. vnd auß newer begird der herschung dē altten vnd der haiden sytten verwandelt. vnd seinen nahed gefesne krieg gemacht vnd das vngelübte volck zu der gegenwer pald überwunden. vnd als er nw nach gezamung seiner nachpawern mit zufallenden kresten stercker ward. vnd füran auch ander volck überzohe. vnd ye die nechst vberwindung ein werckzeüg der andern was. also bracht er alles volck des aufgangs leichtiglich vnder sich. kriget er mit zoroaste dem kōng Baractrianouū. als der selb erlagen ward do starb ninus auch vnd ließ Semiramidem sein weib vñ ninū noch also unngē. zu diser stat ward Jonas der prophet gesend. vñ do er verstande das auß seiner prophceci die sünd der selben stat gottes barmherzigkeit erlangen würden. auff das er dan mit gesehen würd als ein vn' warhafftiger so widersetzet er sich der selben statt ir straff zeuerkünden vnd vermainet er möcht dē angesicht got' tes empfliehen. darumb ward er in das meer gesencket vnd von einem meer visch verschlicket.

**D**ie allerlasterlichst sünd der abgötterei. die ein anfang alles üfels ist hat zu disen zeiten iren vñhab genomē. al' lermayst vñ dreyē. vrsachē dye die mēschē (als wir auß 8 altē schrifft sameln mügen) zu erung der abgötter genaigt haben. nēlich forcht. liebkosung oder schmaichlerey vnd vleis oder kunst der hantwercker bey iren pilden.







**S**aruch 8 sun Re gau ist im. ij<sup>m</sup>. 17. v. iar 8 werlt gepom. vnd lebet. ij<sup>c</sup>. xxx. iar vnd starb.  
**N**achor der erst sun saruch ist gepom. ij<sup>m</sup>. xxxv. iar der werlt. lebet. c. xl. viij. iar vnd starb.  
**T**hare 8 sun nachor ist gepo. rē. ij<sup>m</sup>. ij<sup>c</sup>. xij. iar 8 werlt. lebt. ij<sup>c</sup>. v. iar het drey sūn abrahā nachor vñ arā. Arā 8 drit sun thare het ein sun vnd. ij. rōchter. Saray abrahā's weib. Melcha nachors weib. Loth der sun Aram het zwen sūn. Moab der erst sun ein vater Moabitatum. Amon der ander sun ein vater Amontarum.



**D**o Arā geporn het loth seinen aingen sun. vnd sein tochter Sarā. vñ Melchā do starb er vnder den caldeern in der caldeer statt vr genāt. vnd sein brüder haben sein rōchter. als nachor melchā. vñ abrahā zu weibē genomē. Arw hasset thare das lāt 8 caldeer von wegē 8 abgötterey die sie ertē. dan sie bettē das sewer an. auch vō bewaynūg wegē arams seins suns. darūb zohe er mit den seinē in charā die statt mesopotame vñ starb zeletst daselbst als er het gelebt. ij<sup>c</sup>. v. iar. dan izego hettē die mēschē aufgefängē an lebē abzenemē vnd warden die tag des mēschē vō weil zu weil künzer bis auff dz geslecht moysi



**S**odoma vnd Gomorra vnd die andern stett sind (als die schrift sagt) zu rachsale der schentliche vnzunliche sūn/ de vō dem herrē angezundet vnd allam Loth mit zweien tōchtern vnd sein weib behalten worden. dan sie tette allen den die zu ime kōmen sinahet. darūmb tete auch got die gangen gegent miteinander aufstrewen. Do nw abrahā lxxxviij. iar alt die beschneidung genomen vnd von der gepurt ysaac verhayssung empfangen het. zu der selben zeyt als Loth vnder dem thor der stat zodomā wartet die armen zeladen do sahe er zwen engel in gestalt 8 iungling kōmē die bate er bey ime zuherberg zesein. als sie nw in sein haws giegen do vmbgabe alles volck Sodomorū das haws Loth. vnd vorderten die iungling vermanēde sich der selben misprauchen. aber wiewol ime Loth zwu sein tōchter überamwurtet. so waren sie doch des nit benūgig. sunder als sie schier die thür prechē woltē do fürten die engel Loth in sein haws vnd verplenten die zodomitten alle das sie die thür nit funden. vnd verkündtē vmbkerung 8 stat vñ do loth dīfs seinē tōchter mannē verkūdet do verachten sie das. Die engel fürten Loth sein weib vñ zwu tōchter von 8 stat mit dē gebote das sie sich in dem berg enthalten vnd nit hinder sich sehen solttē. aber do Loths weib wider 8 engel gepot geparende als het sie der stat sorg hinder sich gesehen het ward sie in ein saltsewln gekert. vnd sewer vñ swe sel regnet über zodomā: gomorā rē. vñ sind vmbgekeret. vñ ist die selb gegent gekeret in einē gesaltzē oder herbē vnd vnfruchtpern see. der hayst das todt meer. vñ die tōchter loth machtē in auff dē perg truncten vnd vermischte sich mit ime. vnd die grösser gepart. en sun moab. vnd die klainere sun amon. von den selben kōmen die amonite vnd moabite die selben zway volck woneten in dem tal syrie.